

Einwilligung in die Veröffentlichung von Personenbildnissen

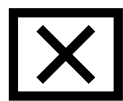
Name, Vorname: _____

Straße: _____

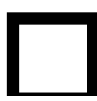
PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Ich willige ein, dass Fotos von meiner Person bei sportlichen oder sonstigen Veranstaltungen, die vom Turnverein Schiffdorf von 1898 e.V. (kurz: TV Schiffdorf) durchgeführt werden oder an denen sich der TV Schiffdorf beteiligt, genutzt werden dürfen zur:



Ja



Nein

- Veröffentlichung auf der Internetseite des TV Schiffdorf
- Veröffentlichung in Drucksachen
- Veröffentlichung für Werbezwecke des Vereins

Über die damit verbundenen Internetrisiken wurde ich durch das beiliegende Blatt „Wichtige Informationen zur Einwilligung in die Veröffentlichung persönlicher Daten im Internet“ hinreichend informiert. (siehe Rückseite)

Widerruflichkeit der Einwilligung:

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf ist zu richten an:

Turnverein Schiffdorf von 1898 e. V., Bohlenstr. 11, 27619 Schiffdorf

Mail: info@tv-schiffdorf.de

Durch Ihren Widerruf der Einwilligung wird jedoch die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.



Datum Unterschrift

Bei Minderjährigen bzw. Geschäftsunfähigen:

Bei Minderjährigen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, ist neben der Einwilligung des Minderjährigen auch die Einwilligung des/der gesetzlichen Vertreter erforderlich.

Ich/Wir habe/haben die Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung der Personenbilder und Videoaufzeichnungen zur Kenntnis genommen und bin/sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Vor- und Nachname/n des/der gesetzlichen Vertreter/s

Datum und Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter/s

Wichtige Informationen zur Einwilligung in die Veröffentlichung persönlicher Daten im Internet

Die Einwilligung der abgebildeten Person ist erforderlich, um ein Foto der betreffenden Person im Internet veröffentlichen zu können (vgl. § 22 Kunsturhebergesetz und Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO).

Vor Ihrer Einwilligung sollten Sie sich jedoch die folgenden Internet-Risiken bewusst machen:

- die Möglichkeit des nationalen und internationalen, damit potentiell weltweiten Abrufs der in das Internet eingestellten Daten aus dem öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereich; der Datenbestand avanciert zu einer allgemein zugänglichen Quelle;
- Gefährdung des informationellen Selbstbestimmungsrechts: Ihre Daten werden auch in Ländern abrufbar sein, in denen kein oder kein hinreichender Datenschutzstandard besteht und somit ein angemessenes Datenschutzniveau nicht sichergestellt ist;
- die eingestellten Daten können unbemerkt mitgelesen und auf vielfältige Art gespeichert, verändert, verfälscht, kombiniert oder manipuliert werden;
- es besteht die Möglichkeit einer weltweit automatisierten Auswertung der Veröffentlichung nach unterschiedlichen Suchkriterien, die beliebig miteinander verknüpft werden können (z.B. Erstellung eines aussagekräftigen Persönlichkeitsprofils durch Zusammenführung von Informationen über die dienstliche Stellung und den Aufgabenbereich der Personen mit Daten aus dem privatem Kontext);
- kommerzielle Nutzung, z.B. Gefahr des unaufgeforderten Anschreibens und der Belästigung;
- bei erfolgter Speicherung kann der Empfänger die Daten auch dann noch weiterverwenden, wenn die bereitstellende Stelle ihr Internet-Angebot bereits verändert oder gelöscht hat.

Gesetzestexte:

§ 22 Kunsturheberrechtsgesetz (Recht am eigenen Bild)

Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden. Die Einwilligung gilt im Zweifel als erteilt, wenn der Abgebildete dafür, dass er sich abbilden ließ, eine Entlohnung erhielt. Nach dem Tode des Abgebildeten bedarf es bis zum Ablaufe von 10 Jahren der Einwilligung der Angehörigen des Abgebildeten. Angehörige im Sinne dieses Gesetzes sind der überlebende Ehegatte oder Lebenspartner und die Kinder des Abgebildeten und, wenn weder ein Ehegatte oder Lebenspartner noch Kinder vorhanden sind, die Eltern des Abgebildeten.

Artikel 7 DSGVO

(1) Beruht die Verarbeitung auf einer Einwilligung, muss der Verantwortliche nachweisen können, dass die betroffene Person in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten eingewilligt hat.

(2) Erfolgt die Einwilligung der betroffenen Person durch eine schriftliche Erklärung, die noch andere Sachverhalte betrifft, so muss das Ersuchen um Einwilligung in verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache so erfolgen, dass es von den anderen Sachverhalten klar zu unterscheiden ist. Teile der Erklärung sind dann nicht verbindlich, wenn sie einen Verstoß gegen diese Verordnung darstellen.

(3) Die betroffene Person hat das Recht, ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Die betroffene Person wird vor Abgabe der Einwilligung hiervon in Kenntnis gesetzt. Der Widerruf der Einwilligung muss so einfach wie die Erteilung der Einwilligung sein.

(4) Bei der Beurteilung, ob die Einwilligung freiwillig erteilt wurde, muss dem Umstand in größtmöglichem Umfang Rechnung getragen werden, ob unter anderem die Erfüllung eines Vertrags, einschließlich der Erbringung einer Dienstleistung, von der Einwilligung zu einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten abhängig ist, die für die Erfüllung des Vertrags nicht erforderlich sind.